

## Presseinformation

30. Juli 2023

### **Eröffnung: Neubau um 37 Millionen Euro bei Winzer Krems**

#### **LH Mikl-Leitner: „Infrastruktur, die alle Stückerl spielt“**

Nach rund vierjähriger Bauzeit fand am heutigen Sonntag die Eröffnung von „Wein.Zeit.Neu“, dem Zu- und Neubau der Winzer Krems mit neuem Gär- und Reifekeller, neuer Weinabfüllung und Flaschenlager in der Sandgrube 13 statt. Nach einem Dankgottesdienst sprachen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager, Bürgermeister Reinhard Resch, Winzer Krems-Obmann Florian Stöger und Geschäftsführer Ludwig Holzer im Rahmen eines Festaktes über die Großinvestition.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sagte, es sei ein „Meilenstein, denn 37 Millionen Euro zu investieren ist keine Kleinigkeit, sondern die größte Investition in der österreichischen Weinwirtschaft. Auf das können wir in Niederösterreich stolz sein. Und darauf, dass der Großteil der Aufträge in Niederösterreich blieb.“ Winzer Krems haben durch den Neubau laut der Landeshauptfrau „eine Infrastruktur, die alle Stückerl spielt.“

Ein zentrales Thema beim Neubau sei die Nachhaltigkeit gewesen. „Winzer Krems hat es gezeigt, wie man Ökologie als auch Ökonomie miteinander verbindet. Es gibt hier kein Entweder-oder, sondern ein Sowohl-als auch. Boden ist Lebensraum für Menschen, Tiere, Pflanzen und Grundlage für Lebensmittelproduktion und Weinbau. Daher müssen wir mit unserem Boden sorgsam und mit Vernunft und Hausverstand umgehen.“ Hier sei ein Vorzeigeprojekt entstanden, das weit über die Grenzen Niederösterreichs hinausstrahle. Die Landeshauptfrau wünsche sich, dass diese Erfolgsgeschichte von Winzer Krems in den nächsten Jahren und Jahrzehnten fortgeschrieben werde und dass es auch weiterhin gelinge, Tradition und Innovation zu verbinden.

Bürgermeister Reinhard Resch sagte, dass man im Kremser Stadtgebiet über 400 Winzer und 28 Heurige zähle. „Jede einzelne Flasche, wo Krems draufsteht, ist wirklich eine Botschafterfunktion“, unterstrich er und ergänzte: „Die Investition von über 30 Millionen ist etwas Großartiges für die Stadt.“ Die Stadt selbst sei Weltkulturerbe, was auch den „vielen fleißigen Winzerinnen und Winzern zu verdanken ist.“

### Presseinformation

Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager sprach von einer „wirklich einzigartigen Investition, ein tolles Projekt, ein Vorzeigeprojekt. Es ist ein Zukunftspfad, damit unterstreicht ihr, dass der Weinbau in der Region Zukunft hat.“ Ein Neubau dieser Größenordnung sei auch international nicht an jeder Ecke zu finden. Der Präsident fand auch persönliche Worte für den ehemaligen Obmann und mittlerweile Ehrenobmann von Winzer Krems, Franz Bauer. Bauer sei in seiner Funktion als Obmann Wegbegleiter gewesen und habe wesentlich zum Erfolg von Winzer Krems beigetragen.

Franz Bauer betonte, dass man die Idee für diesen Neubau bereits vor 13 Jahren gehabt habe, 2015 seien erste Planungsarbeiten vorangetrieben worden. Franz Ehrenleitner, langjähriger Geschäftsführer, betonte, dass es ihm wichtig gewesen sei, dass die Traube am aller kürzesten Weg in die Flasche kommt.

Winzer Krems Geschäftsführer Ludwig Holzer erklärte, dass man 1.200 Hektar Rebfläche bewirtschaftete und durch den Zubau nicht größer, sondern qualitativ besser werden möchte. Man habe den Betrieb zukunftsfit gemacht. Obmann Florian Stöger unterstrich, dass durch den Neubau kein neues Grünland verbaut worden sei, sondern „wir haben alte Substanzen abgebrochen und neu errichtet.“ Zudem sei die Heizung von Gas auf Fernwärme umgestellt worden und eine 370 kWp-Photovoltaikanlage versorge den Betrieb mit Strom.

Baumeister Erwin Krammer erklärte, dass ein neues Gebäude stets mit der Umgebung harmonieren und in Dialog treten solle. „Vor über 60 Jahren gab es hier eine Lössterrasse. Diese Lössterrasse war Inspiration für das neue Gebäude.“ Stefan Graf, Geschäftsführer von Leyrer&Graf, sagte, dass Winzer Krems zu den größeren Kunden seiner Firma zähle: „Ein Vorzeigeunternehmen in Europa, das hat auch eine große Bedeutung für uns.“



Bei der feierlichen Eröffnung in der Sandgrube 13 (v.l.n.r.): Baumeister Stefan Graf, Architekt Erwin Krammer, Obmann Florian Stöger, Bischof Alois Schwarz, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Geschäftsführer Ludwig Holzer, Bürgermeister Reinhard Resch, Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager und Europaabgeordnete Alexander Bernhuber. <br />

## Presseinformation

© NLK Filzwieser

### Weitere Bilder



Beim Rundgang durch den Neubau (v.l.n.r.): Obmann Florian Stöger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bischof Alois Schwarz und Geschäftsführer Ludwig Holzer.

© NLK Filzwieser



Ehrenobmann Franz Bauer, Bischof Alois Schwarz, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Geschäftsführer Ludwig Holzer (v.l.n.r.).

© NLK Filzwieser



Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager, Moderatorin Birgit Perl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Reinhard Resch beim Festakt (v.l.n.r.).

© NLK Filzwieser

## Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Rundgang

© NLK Filzwieser